
Die Bremer Krankenkassen informieren

Pressemitteilung

der Arbeitsgemeinschaft Bremer Krankenkassen

Grippeimpfstoff in Bremen in Kürze erhältlich

Ständige Impfkommission empfiehlt Impfung am Oktober –

Rechtzeitige Versorgung sichergestellt

Bremen, 19. September 2013. Wenn die Tage kälter werden, beginnt bald die Grippesaison. Wie in jedem Jahr, empfehlen die Krankenkassen die Gripeschutzimpfung. Vor allem alte und chronisch kranke Menschen können sich damit rechtzeitig gegen eine zusätzliche Schwächung durch die echte Influenza schützen.

In diesem Jahr wird sich die Auslieferung des Impfstoffes in Bremen um wenige Tage verzögern. Ursache ist, dass der Grundstoff zur Herstellung von Grippeimpfstoff bei den Arzneimittelfirmen bundesweit nicht rechtzeitig zur Verfügung stand.

Ein Nachteil entsteht den Bremer Patienten dabei nicht: Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts spricht sich ausdrücklich für eine Impfung im Oktober und November aus, damit ein optimaler Impfschutz bis zum Ende der Grippesaison gewährleistet ist. Somit steht der Impfstoff auch in Bremen in jedem Fall in ausreichender Zahl rechtzeitig zur Verfügung.

Die STIKO empfiehlt die Gripeschutzimpfung insbesondere Personen mit höherem Erkrankungs- oder Komplikationsrisiko, also Älteren ab 60 Jahre, Personen mit Grundkrankheiten wie Diabetes oder Asthma, Schwangeren, medizinischem Personal und allen Betreuern von Risikopatienten.

In der ARGE sind alle gesetzlichen Krankenkassen im Land Bremen vertreten.

Ihre Gesprächspartner im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft sind:

- | | |
|---|-------------------------|
| ▪ Jörn Hons, AOK Bremen/Bremerhaven | Tel. (0421) 1761 – 549 |
| ▪ Holm Ay, hkk Erste Gesundheit | Tel. (0421) 3655 - 1000 |
| ▪ Wolfgang Beyer, BKK Landesverband Mitte | Tel. (0421) 33777 - 20 |
| ▪ Birgit Tillmann, vdek-Landesvertretung Bremen | Tel. (0421) 16565 – 76 |
-